



Insertionspreis: Seite 90 Pf. (General-Anzeiger) 60 Pf. ...
Druck und Verlag: Rudolf Wolff in Berlin.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung erscheint wöchentlich ...
Chefredakteur: Theodor Wolff in Berlin.

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Freitag
21. August 1914

Nr. 422
43. Jahrgang

Einzug deutscher Truppen in Brüssel.

Wie Deutschland Frankreichs Neutralität ermöglichen wollte.

Der Telegrammwechsel zwischen Berlin und London.

Liremont - Brüssel.

Das Wolffsche Telegraphen-Bureau verbreitet in der ersten Morgen-Ausgabe folgende amtliche Meldung: „Deutsche Truppen sind heute in Brüssel eingezogen.“ ...

T. W. In der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung sind heute Abend einige Telegramme mitgeteilt worden, die unmittelbar vor Beginn des Krieges von Berlin nach London ...

Die Bombe, die alle Friedenshoffnungen und Pläne aufstiegen läßt. Am gleichen Tage sendet Kaiser Wilhelm dem König von England die Depesche, in der es heißt: „Ich fahre nach Berlin, um die Sicherheit meiner östlichen Grenzen sicherzustellen.“

Die Dokumente.
Die Nordd. Allgem. Ztg. überbringt der Öffentlichkeit Aktenstücke, die sich auf den politischen Meinungsaustausch zwischen Deutschland und England unmittelbar vor dem Kriegsausbruch beziehen.

König Georg von England spricht am 30. Juli in seiner Depesche an den Prinzen Heinrich von der Befehls- und Befugnis-Verordnung ...

Deutschland wird am 31. Juli in Kriegszustand erklärt, und nach Petersburg geht das Ultimatum ab. Am nächsten Tage, am 1. August, um 6 Uhr abends, erteilt, da die zwölfstündige Frist vorüber ist, eine Antwort Rußlands nicht stündige Frist vorüber ist, eine Antwort Rußlands nicht stündige Frist vorüber ist ...

Telegramm Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich an den König von England vom 30. Juli 1914.

In Berlin hat man am 30. Juli, nach dem Eintreffen des königlichen Telegramms, die Hoffnung, es werde auf der vom König angegebenen Grundlage eine Verständigung zwischen Wien und Petersburg zu erzielen sein.

Eine Aneinanderreihung von Dokumenten gibt natürlich nicht alles Geschehene wieder, zwischen dem Abgang und dem Empfang der Telegramme geht auch noch manches vor, und dem Geschichtsschreiber werden sich am den Zusammenhang feststellen, auch um das bekanntere wissen, was sich am 31. Juli in London sonst noch ereignet hat.

Wunderdem erhalten wir Nachrichten, daß Frankreich militärische Vorbereitungen trifft, während wir keinerlei Maßnahmen verhängt haben, wozu wir indessen jeden Augenblick gezwungen sein können, wenn unsere Nachbarn damit fortfahren.

Telegramm des Königs von England an Prinz Heinrich von Preußen vom 30. Juli 1914.
Danke für dein Telegramm. Sehr erfreut, von Wilhelm's Bemühungen zu hören, mit Nikolaus sich für die Erhaltung des Friedens zu einigen.